

Schwerpunktfragen 2010

Die Antworten der << *bitte hier Unternehmen einsetzen* >> AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2009 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten mehr als 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Kein Mitarbeiter der OMV inkl. Executives hatte im Zeitraum 01-12/2009 einen höheren Jahresgesamtbezug (Gehalt, Gehalt i.M, Vorstandsbezug, GF-Zulage, Überstundenpauschale, Monatspauschalvergütung, Funktionszulage) als ein einfaches Vorstandsmitglied. Kein Mitarbeiter verdiente 2009 mehr als 75% eines einfachen Vorstandsmitgliedes.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Die erfolgsabhängige Entlohnung für Führungskräfte richtete sich nach dem Erreichen bestimmter Finanzkennzahlen des gesamten Konzerns als auch jener Teilbereiche, für die die Führungskraft zuständig ist (zB Clean CCS EBIT), Erreichen diverser je nach Bereich definierten Kostenzielen und Erreichen individueller Ziele. Diese müssen für 2010 zumindest 2 Nachhaltigkeitsziele umfassen, die sich aus den Nachhaltigkeitsfocus Areas Vielfalt & Bildung, Gesundheit & Sicherheit und Reduktion der CO2 Emissionen zusammensetzen.

Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Durchschnitt: 8,75% (OMV Österreich)

3. Höhe der steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen 2009

Für die in Österreich der Körperschaftsteuer unterliegenden vollkonsolidierten Gesellschaften des OMV-Konzerns betragen die steuerlich abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen Null. In Österreich stellen Repräsentationsaufwendungen gemäß § 12 Abs.1 Z.3 KStG iVm § 20 Abs.1 Z.3 EStG nicht abzugsfähige Aufwendungen dar.

Bei den in Österreich nicht unbeschränkt steuerpflichtigen Gesellschaften, die als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss der OMV einbezogen werden, und unter Anwendung einer dem österreichischen Einkommensteuergesetz / Einkommensteuer-richtlinien vergleichbaren Definition der Repräsentationsaufwendungen wurden rund 2,9 Millionen Euro in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen als steuerlich abzugsfähig qualifiziert.

4. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Finanzierung des Unternehmens betreffend Konditionen und Kapitalbeschaffung

Die Kapitalbeschaffung über Bankkredite ist wesentlich eingeschränkt im Vergleich zur Situation vor Ausbruch der Finanzkrise. Auch wenn sich die Margenentwicklung seit Beginn des Jahres 2010 wieder wesentlich verbessert hat und auch wieder mittelfristige Laufzeiten darstellbar sind, ist das Volumen an Bankkrediten noch immer signifikant unter dem Niveau vor der Krise. Trotz restriktiverer Kreditvergabe konnte die Tochtergesellschaft OMV Petrom im Dezember 2009 eine EUR 500 mn Finanzierung über 10 lokale und internationale Banken aufstellen; es handelt sich dabei um den größten syndizierten Kredit, den ein rumänisches Unternehmen je abgeschlossen hat.

Der Kapitalmarkt hat sich im Jahr 2009 und auch im 1. Quartal 2010 sehr stark gezeigt, speziell für Unternehmen mit guter Bonität. Der Anleihemarkt war in diesem Zeitraum vor allem durch große Volumina und eine signifikante Einengung der Margen gekennzeichnet. OMV konnte im Jahr 2009 Anleihen im Gesamtvolumen von 1,250 Milliarden Euro sowie Schuldscheindarlehen im Ausmaß von EUR 555 mn begeben. Auch in Q1 2010 wurde in Euroanleihe über EUR 500 Millionen platziert.

5. Nur Österreich betreffend: Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen 2009 und eines etwaigen steuerlichen Verlustvortages und dessen Berücksichtigung bei den aktiven latenten Steuern, Höhe der Subventionen und Förderungen von Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaftskammer für Forschung und Entwicklung, Investitionen, Beschäftigung, Export und Marketing

Die Körperschaftsteuervorauszahlungen der in den OMV-Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten österreichischen Gesellschaften für 2009 betragen 31,2 Millionen Euro. Zum 31.12.2009 gibt es in Österreich keine steuerlichen Verlustvorträge. Insofern wurden auch keine bei der Berechnung der latenten Steuer berücksichtigt.

Es wurden 2009 folgende Förderungen bilanziert:

OMV R&M GmbH: € 47.874,48:
Förderungen von AMS gem. § 19 c BAG (Förderung Lehrlinge) (€ 41.574,48) sowie Lohnzuschüsse iZm Behinderteneinstellungsgesetz (€ 6.300,00).

OMV Gas GmbH: € 250,00:
Förderungen von AMS gem. § 19 c BAG (Förderung Lehrlinge).

OMV Austria E&P GmbH: € 14.202,96:
Förderungen von AMS gem. § 19 c BAG (Förderung Lehrlinge) (€ 12.450,96) sowie Lohnzuschüsse iZm Behinderteneinstellungsgesetz (€ 1.752,00).

6. Aufwand 2009 für Personalberatung, Rechtsberatung und PR/Lobbying (getrennte Darstellung)

Personalberatung: 1,928 TEUR
Rechtsberatung: 12,491 TEUR
PR / Lobbying: 1,509 TEUR

7. Externe Kosten der Hauptversammlung, des Geschäftsberichts (mit Angabe der Auflage) und der IR-Arbeit (inkl. Kosten für Road Shows und Teilnahme an Investorenmeetings, Messen und Aktionärsveranstaltungen)

Gesamtkosten HV: rd. EUR 194.000,00
Kosten für Geschäftsbericht 2009: EUR 150.000,00 (Auflage:17.000 Stück)
Kosten für Roadshows und Investorenmeetings: EUR 60.000,00

8. Ist eine Interne Revision als Stabstelle eingerichtet? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter hat sie? Wenn nein, weil extern, wie hoch waren die Kosten?

Eine interne Revision (Corporate Internal Audit) ist als Stabstelle eingerichtet. Der Leiter (Chief Audit Executive/CAE) berichtet disziplinar an den Finanzvorstand und fachlich an den Gesamtvorstand. Darüber hinaus hat der CAE die Möglichkeit an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses heranzutreten. 2x jährlich berichtet der CAE verpflichtend an den Prüfungsausschuss, darüber hinaus anlassbezogen.

Die Revision hat 11 Mitarbeiter in Österreich (davon 1 Karenz). Die Revision in der OMV Petrom verfügt über 25 Mitarbeiter. Der Leiter der Revision in der Petrom hat eine „dotted line“ zum CAE.

9. Welche Maßnahmen haben Sie für den Klimaschutz gesetzt? Aufwand und Darstellung der Effekte

Klimaschutzziele des OMV Konzerns mit einem Zeithorizont bis 2015:

- ▶ **Reduktion der direkten Treibhausgas (THG)-Emissionen durch Effizienzsteigerungen in den Geschäftsbereichen Exploration und Produktion (E&P) und Raffinerien und Marketing (R&M) um 1 Mio Tonnen oder mindestens 10% bis 2015.**
- ▶ **Beitrag zur Dekarbonisierung des Energiemarkts in Mittel- und Südosteuropa durch Reduktion der THG-Intensität unseres Portfolios, insbesondere durch die Stärkung des Gasbereichs und gezielte Aktivitäten zur Stromerzeugung.**
- ▶ **Stromerzeugung mit unter 0,37 Tonnen CO₂ pro MWh durch Anwendung neuester Technologien.**

Maßnahmen und Effekte im ersten vollen Jahr der Umsetzung (2009):

- ▶ **Prozessoptimierungen führten in den Raffinerien zur nachhaltigen Einsparung von ca. 133.000 Tonnen CO₂ jährlich: Optimierung des Sommer-/Winterbetriebs der Isomerisierungsanlage und ein geringerer Dampfeinsatz in der Raffinerie Schwechat (31.000 t) sowie Maßnahmen zum Austausch bzw. zur Einsparung von Brennstoffen (29.000 t); Optimierung der Betriebsweise des Gasometers in der Raffinerie Petrobrazil (73.000 t).**
- ▶ **Energie-Effizienzmaßnahmen: Eine internationale Benchmarkstudie von Solomon Associates hat gezeigt, dass der Energie-Intensitätsindex (EII) der Raffinerien (ohne Petrochemie) deutlich zurückgegangen ist. Bei den Raffinerien von Petrom (Arpechim und Petrobrazil) sank der EII von 2004 bis 2008 um 17% auf einen EII von 178. Bei den Raffinerien von OMV (Schwechat und Burghausen) sank der EII von 2000 bis 2008 um 16% auf einen EII von 89 (2. Quartil des internationalen Benchmarkvergleichs).**

- ▶ **Abfackeln und Entgasen: Die Vermeidung von Abfackeln und Entgasen ist ein zentrales Element der Umweltstrategie von E&P. Durch den Einsatz von alternativen Methoden wurden die Methanemissionen während der Einbindung von Gas-Pipelines reduziert.**
- ▶ **Die THG-Intensität unseres Produktportfolios sinkt leicht – eine Folge der Forcierung des emissionsärmeren Erdgasgeschäfts, der Investitionen in erneuerbare Energien und der nicht energetischen Verwendung von Gas und Öl in Downstream-Prozessen (etwa als Rohstoff für die Kunststoffherstellung). OMV bewertet die indirekten THG-Emissionen aus Ge- und Verbrauch von Produkten systematisch nach dem Scope 3-Ansatz des „GHG Protocol“ des WBSCD und der Umweltnorm ISO 14064.**
- ▶ **Ein E&P-internes THG-Steering-Committee wurde geschaffen. Neue Erhebungs- und Berichtsverfahren ermöglichen es den E&P-Standorten, ihre THG-Emissionen und ihren Energieverbrauch besser zu bewerten und Verbesserungsprojekte entwickeln zu können.**
- ▶ **Im Corporate Carbon Steering Committee, einem Komitee aus Experten von Konzernabteilungen und Führungskräften aller Geschäftsbereiche, das sich 3-4mal jährlich trifft, werden die Fortschritte zur Erreichung der Klimaschutzziele systematisch überwacht.**

Aufwand

OMV erhebt die Umweltkosten und -investitionen nach der internationalen IFAC-Leitlinie zur Umweltkostenrechnung. Beim Umweltaufwand entfielen 2009 EUR 30 Mio auf Luft und Klimaschutz (das sind 14% des laufenden Aufwands für Umweltschutzmaßnahmen). Von den umweltrelevanten Investitionen (gesamt EUR 107 Mio), die 2009 in Betrieb genommen wurden, entfielen EUR 44 Mio (41%) auf Maßnahmen im Bereich Luft und Klimaschutz.

10. Werden Geschäfte und Finanztransaktionen über Steueroasen wie Liechtenstein, Malta, Zypern, Singapur, Karibikinseln, Kanalinseln abgewickelt? Wenn ja, Darstellung des Umfangs und Begründung.

Der OMV-Konzern wickelt keine Geschäfte oder Transaktionen über Jurisdiktionen ab, die im Progress Report der OECD (Stand 22.2.2010) zur am 2.4.2009 veröffentlichten Liste der Länder, die die international vereinbarten Standards über den Informationsaustausch in Steuersachen nicht einhalten, angeführt werden.

Auch über die oben angeführten Länder werden seitens der OMV keine operativen Geschäfte oder Finanztransaktionen abgewickelt.